

Gemeinsamer Ausschuss / Schulvorstand		Gymnasium Halepaghen-Schule Buxtehude
<h1>Sitzungsbericht</h1>	Schuljahr:	2015/16
	Datum: Zeit:	21.09.2016 16:00 –17:45
<u>Beschlüsse:</u>		
Der GA / SV hat in der oben genannten Sitzung Folgendes beschlossen:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Zustimmung zu den von der SEG vorgelegten Projektkonzepten 2. Zustimmung zu der Aufnahme der auf Probe beschlossenen Handyordnung in die Schulordnung. 		
<u>Tagesordnungspunkte:</u>		Tagesordnungspunkte, die ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich des Schulvor- standes fallen, sind fett gedruckt.
Der GA / SV hat zu folgenden Punkten getagt:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung 2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 25.05.2016 und vom 24.02.2016 (geändert) 3. Informationen der Schulleitung 4. Informationen aus der SEG 5. Überarbeitung der Schulordnung 6. Lernen lernen: Rückschau auf den Vortrag und Perspektiven 7. Verschiedenes 		
<u>Termine:</u>		
Durch den GA/SchV festgesetzte Termine:		
<u>Sitzungsprotokoll:</u>		
<u>Zu TOP 1:</u>		
Frau Fees-McCue begrüßt alle Anwesenden. Da sich die Besetzung des GA auf Eltern- und Schülerseite geändert hat, stellen sich alle Beteiligten kurz vor.		
Die mit der Einladung herausgegangene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.		
<u>Zu TOP 2:</u>		
Das Protokoll vom 24.02.2016 wurde von Frau Middeke geändert. Die korrigierte Fassung wird in Papierform ausgeteilt und soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.		
Das Protokoll vom 25.05.2016 wird nach kleinen Änderungen einstimmig angenommen. Frau Fees-McCue erinnert noch einmal daran, dass es sich bei den Protokollen um Ergebnisprotokolle handeln soll.		
<u>Zu TOP 3:</u>		
<i>1. Unterrichtsverteilung</i>		
Die Unterrichtsversorgung liege derzeit jenseits der 100%. Jedoch liege in den Fächern Kunst, Musik sowie Werte und Normen und Politik-Wirtschaft noch immer eine Unterversorgung vor, so dass es in diesen Fächern zu Kürzungen komme. Diese Situation solle sich im 2. Halbjahr in Musik entspannen, da Frau Janus und Frau Adams zurückkehren. Ob neue Stellen bewilligt werden, stehe zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht fest. Zum Halbjahr werde sich das Kollegium insofern verändern, dass neue Referendare hinzukämen, eine Pensionierung anstehe, ein Wiedereinstieg laufe und noch eine Abordnung ausstehe. Frau Fees-McCue versichert, dass versucht wird, die dadurch entstehenden Beeinträchtigungen gleichmäßig auf Klassen und Jahrgangsstufen zu verteilen.		
<i>2. Gebäude und Ausstattung</i>		
Frau Fees-McCue informiert, dass das Treppenhaus in der Säulenhalle aufgrund von gesetzlich vorgegebenen Sicherheitsaspekten eingehaust wurde. In den Herbstferien würden die Arbeiten daran abgeschlossen.		
Messungen im B-Trakt hätten ergeben, dass bei Wärme PCB-Ausdünstungen entstehen, die in den Herbstferien durch eine Schutzschicht auf dem Putz übergangsweise bis zum Umbau des B-Traktes versiegelt werden.		
In den Kunsträumen sei laut Gutachten kein Schimmelbefall nachzuweisen. Dennoch sind bereits einige Gerätschaften entsorgt und andere gereinigt worden. Die Grundbelastung würde durch die Reinigung des Kriechkellers und den Einbau einer Entlüftungsanlage (Anschaffungskosten ca. 10.000€) behoben werden können.		

Im C-Trakt werde in den Herbstferien eine Ausblühung durch einen Feuchtigkeitsschaden beseitigt. Der Sanierungsbedarf im Erdgeschoss gestalte sich größer als gedacht und werde im nächsten Kalenderjahr in Angriff genommen.

Die Activboards seien nach Problemen nahezu wieder einsatzfähig, bis auf eine Tafel.

Des Weiteren seien Arbeitsinseln in der Säulenhalle und den Fluren in Planung.

3. Sprachlernklassen

Der Antrag auf eine neue und letzte Sprachlernklasse sei genehmigt worden und liege jetzt bei der Landesschulbehörde vor. Aufgrund von fehlenden Räumlichkeiten müsse sich mit den anderen Schulen in Buxtehude über die Eröffnung weiterer Sprachlernklassen an anderen Standorten beraten werden.

Sechs ältere, unbegleitete Schüler seien trotz des Absolvierens der Sprachlernklasse wahrscheinlich nicht in der Lage, den Anforderungen im gymnasialen Regelunterricht zu folgen. Daher schlägt Frau Fees-McCue vor, dass diese Schüler ein 14-tägiges Praktikum absolvieren können und bittet die Elternschaft um Mithilfe bei der Organisation von Praktikumsplätzen. Danach könnten die Schüler eine Sprintprojektklasse der BBS besuchen.

Zu TOP 4

Informationen aus der SEG

1. Vorstellung der SEG

Frau Middeke und Herr Drescher stellen die Aufgaben der SEG vor.

2. Projektübersicht

Frau Middeke und Herr Drescher stellen die verschiedenen Projekte vor und in welchem Stadium (Beratung, Anwendung oder Evaluation/Prozessbeschreibung) sie sich befinden (s.h. Anhang). Die letzten beiden Projektaufträge seien von der SEG beschlossen und noch vom GA zu beschließen. Ersterer beinhalte die zwei Aspekte „mediale Raumausstattung als multifunktionale Räume“ sowie „Schulung der Lehrerinnen und Lehrer“ (s.h. Anhang). Die Projektgruppe Medienbildung der Schüler_innen solle ein grobes Raster der Kompetenzen vorgeben, die fachlichen Inhalte seien von den jeweiligen Fachgruppen festzulegen. Für diesen Projektauftrag würden noch Mitarbeiter auf Schüler-, Eltern- und Lehrerseite gesucht.

Beide Anträge werden mit einer Enthaltung (Frau Middeke) angenommen.

3. Prioritätenliste

Frau Middeke und Herr Drescher stellen die Prioritätenliste der SEG für dieses Schuljahr vor (s.h. Anhang). Die Prioritätenliste wird mit einer Enthaltung (Frau Middeke) angenommen.

Zu TOP 5

Frau Fees-McCue weist darauf hin, dass zurzeit zwei verschiedene Versionen der Schulordnung existieren: eine im HPS-Planer und die Originalfassung. In der nächsten Sitzung sollen beide Fassungen gesichtet und eine Version beschlossen werden.

Die Handynutzungsordnung, die als Versuchs-Ordnung beschlossen wurde, wird evaluiert. Die Schülervertreter_innen befürworten die neue Regelung, regen aber an, dass in den Fünfminutenpausen die Handynutzung zum Wohle der Kommunikation in der Klasse/im Kurs eingeschränkt werden solle.

Alle Parteien sind sich einig, dass die Handynutzung und ihre Auswirkungen präzenter gemacht werden müssten. Der handyfreie Tag könne nur ein Anfang gewesen sein. Frau Middeke schlägt vor, dass die Verantwortung für solche Aktionen auch variieren könne, um alle Schülerinnen und Schüler in die Pflicht zu nehmen.

Die Evaluation ergibt eine insgesamt positive Resonanz für die Neuerung in der Schulordnung. Dennoch werde auf der Grundlage eines Appells an die Schülerschaft angeregt, das Handy in der Fünfminutenpause ausgeschaltet zu lassen. Des Weiteren solle eine Aktion pro Halbjahr das mediale Bewusstsein der Schüler_innen stärken.

Der Antrag auf Änderung der Schulordnung wird mit einer Enthaltung angenommen.

Zu TOP 6:

Frau Fees-McCue erläutert ihren Eindruck, dass das Lernen lernen eine wichtige Baustelle an der HPS darstelle, besonders das dauerhafte Wissen. Der Vortrag von Herrn Staub sei dafür als Aufhänger gedacht gewesen. Sie schlägt vor, dass das Erlernen von Lernstrategien wieder mehr in den Fokus genommen werden solle z.B. auf Grundlage einer Handreichung der HPS aus dem Jahre 2003.

Die Schülerschaft bemängelt, dass es bei dem Vortrag in erster Linie um das Auswendiglernen von Fakten gegangen, das Verknüpfen von Wissen aber für die Schullaufbahn viel wichtiger sei. Außerdem sei der Verkaufscharakter der Veranstaltung zu dominant erschienen.

Frau Middeke stellt heraus, dass es sich bei der diesjährigen Schilf um eine Auftaktveranstaltung gehandelt haben müsse und man zukünftige Angebote auf ihre genaue Zielsetzung hin zu überprüfen habe. Dies falle auch in den Zuständigkeitsbereich des GA.

Die SEG werde diese Aspekte weiter verfolgen und weitere Schritte ins Auge fassen.

Zu TOP 7:

1. Zukunftstag

Frau Moussa-Lambrecht spricht den Zukunftstag und dessen zukünftige Gestaltung an der HPS an. Frau Middeke erklärt, dass der Erlass zur Berufsorientierung noch nicht vorliege. Die Entscheidung, in welchen Jahrgangsstufen der Zukunftstag sinnvoll verortet sei, wird, genau wie die Frage, in welchem Jahrgang das Betriebspraktikum zukünftig durchgeführt werden solle, ebenfalls mit Hinblick auf den ausstehenden Erlass verhandelt.

2. Seminarfachfahrt

Kathleen Lühs spricht den Unmut einiger Schüler_innen bezüglich des Verfahrens bei der Kursfahrt an. Schüler_innen, welche ein Seminarfach besuchen, das eine Studienfahrt anbiete, könnten nicht entscheiden, ob sie mit dem Seminarfach oder dem Leistungskurs die Kursfahrt unternehmen wollen. Frau Fees-McCue weist auf die Notwendigkeit der Beantragung eines Tagesordnungspunktes sowie auf den Leitfaden zum Beschwerdemanagement hin, wonach solch eine Diskussion zunächst im Kurs an sich geführt werden müsse, was bisher aber nicht erfolgt sei.

3. Patenbegleitung der Klassenfahrt

Herr Böckelmann bedankt sich bei der Schulleitung, dass die Begleitung der Klassenfahrten der fünften Klassen durch die jeweiligen Paten so unproblematisch realisiert wurde. Frau Grünhagen und Frau Klusemann schließen sich als Klassenlehrerinnen einer fünften Klasse an und erweitern diesen Dank auf das gesamte Kollegium, welches ebenfalls seinen Teil dazu beigetragen habe durch Verlegung von Klassenarbeiten etc..

4. Beratung des SR

Frau Moussa-Lambrecht erkundigt sich nach der, in der letzten GA-Sitzung angesprochenen, Beratung des Schülerrats. Kathleen Lühs bestätigt, dass der SR in Kontakt mit Herrn Fechtmann stehe. Frau Fees-McCue hatte in diesem Zusammenhang einen Kontakt für eine Schulung im Bereich der Zusammenarbeit an den SR gegeben.

5. Arbeit in den Gremien

Frau Middeke erinnert in dem Zusammenhang zur Beratung des SR noch einmal an die Qualitätssicherung in den Gremien: Jeder müsse über die Rechten, Pflichten sowie Fristen Kenntnis haben.

Die nächste Sitzung ist geplant für den 09.11.2016 um 16.00 Uhr.

Die Sitzung endet um 17:45 Uhr.

Anwesenheit:

An der Sitzung nahmen teil:

(fett: Im Schulvorstand stimmberechtigt)

Für die Schüler:

Kathleen Lühs, Therese Laser, Lea Krarup, Sascha Ecks, Franz Tausendpfund, Finn Sebastian

Für die Eltern:

Frau Moussa-Lambrecht, Frau Tausendpfund, Frau Haase, Herr Böckelmann, Frau Matzen, Frau Springer

Für die Lehrer:

Frau Middeke, Herr Díaz del Cerro, Frau Grünhagen, Frau Klusemann, Frau von Hommelen-Pohl

Vorsitzender:

Frau Fees-McCue

Gäste:

Herr Drescher

Protokoll: Frau Klusemann